

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN



ÖFFNUNGSZEITEN

SCHLOSSGARTEN

- MITTELEUPÄISCHE SOMMERZEIT
TÄGLICH 9.00 – 19.30 UHR
- MITTELEUPÄISCHE WINTERZEIT
TÄGLICH 9.00 – 16.30 UHR

SCHLOSS

Besichtigung nur im Rahmen von Führungen möglich

FÜHRUNGEN

SCHLOSS

- MITTELEUPÄISCHE SOMMERZEIT
DI – FR STÜNDLICH
11.00 – 16.00 UHR
- SA, SO UND FEIERTAGE
11.00 – 17.00 UHR

SO UND FEIERTAGE 14.00 UHR
englischsprachige Führung

MITTELEUPÄISCHE WINTERZEIT
FR 14.00 UHR, SA, SO UND FEIERTAGE
11.00, 14.00 UND 15.00 UHR

Gruppenführungen, auch in Fremdsprachen, nach Vereinbarung;
Sonderführungen laut Programm und nach Vereinbarung

EINTRITT

SCHLOSS UND GARTEN

- ERWACHSENE 9,00 €
- ERMÄSSIGTE 4,50 €
- FAMILIEN 22,50 €
- GRUPPEN AB 20 PERSONEN
PRO PERSON 8,10 €

SCHLOSSGARTEN

- ERWACHSENE 5,00 €
- ERMÄSSIGTE 2,50 €
- FAMILIEN 12,50 €
- GRUPPEN AB 20 PERSONEN
PRO PERSON 4,50 €

MITTELEUPÄISCHE WINTERZEIT

reduzierte Tarife

SONDERFÜHRUNGEN

- ERWACHSENE 10,00 €
- ERMÄSSIGTE 5,00 €

SONDERFÜHRUNGEN MIT AUFTRITT

- ERWACHSENE 12,00 €
- ERMÄSSIGTE 6,00 €

Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden

PREISE PRO PERSON WIE GENANNT, ABER EINE MINDESTPAUSCHALE FÜR:

- ERWACHSENE 180 €
- KINDERGEBURTSTAGE 120 €
- KOSTÜMFÜHRUNGEN MIT HISTORISCHEN INSZENIERUNGEN 216 €

BARRIEREFREIHEIT

Nähere Informationen unter www.schloesser-und-gaerten.de/barrierefrei

KONTAKT

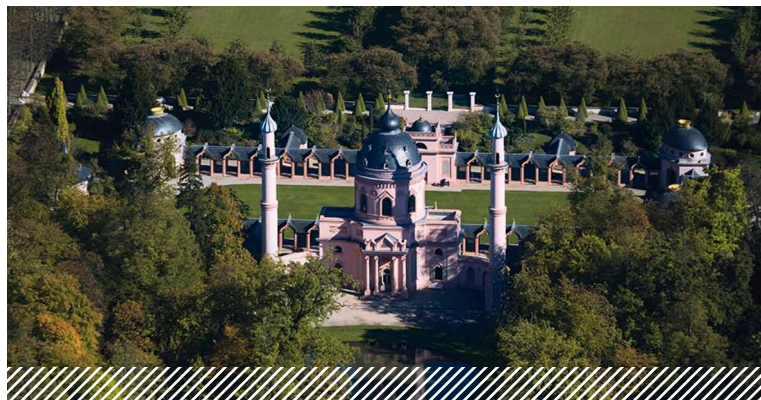
SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

Schloss Mittelbau
68723 Schwetzingen

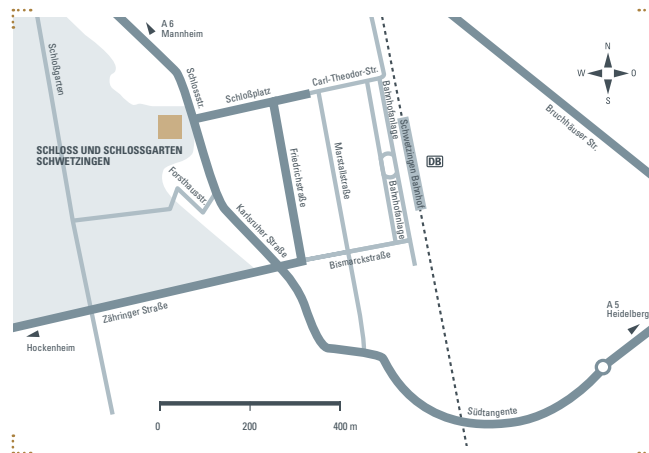
SERVICE-CENTER

Telefon +49(0)62 21.53 84-31
+49(0)62 21.65 57-16
Telefax +49(0)62 21.65 57-17
info@service-center-schloss-heidelberg.com
www.schloss-schwetzingen.de

Stand: 01.01.2011
Änderungen vorbehalten!



SO FINDEN SIE ZU UNS:



WEGBESCHREIBUNG:

Zu Fuß vom Bahnhof Schwetzingen in ca. 10 Minuten erreichbar.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg

Schlossraum 22a
76646 Bruchsal
Telefon +49(0)72 51.74-2770
info@ssg.bwl.de



Baden-Württemberg

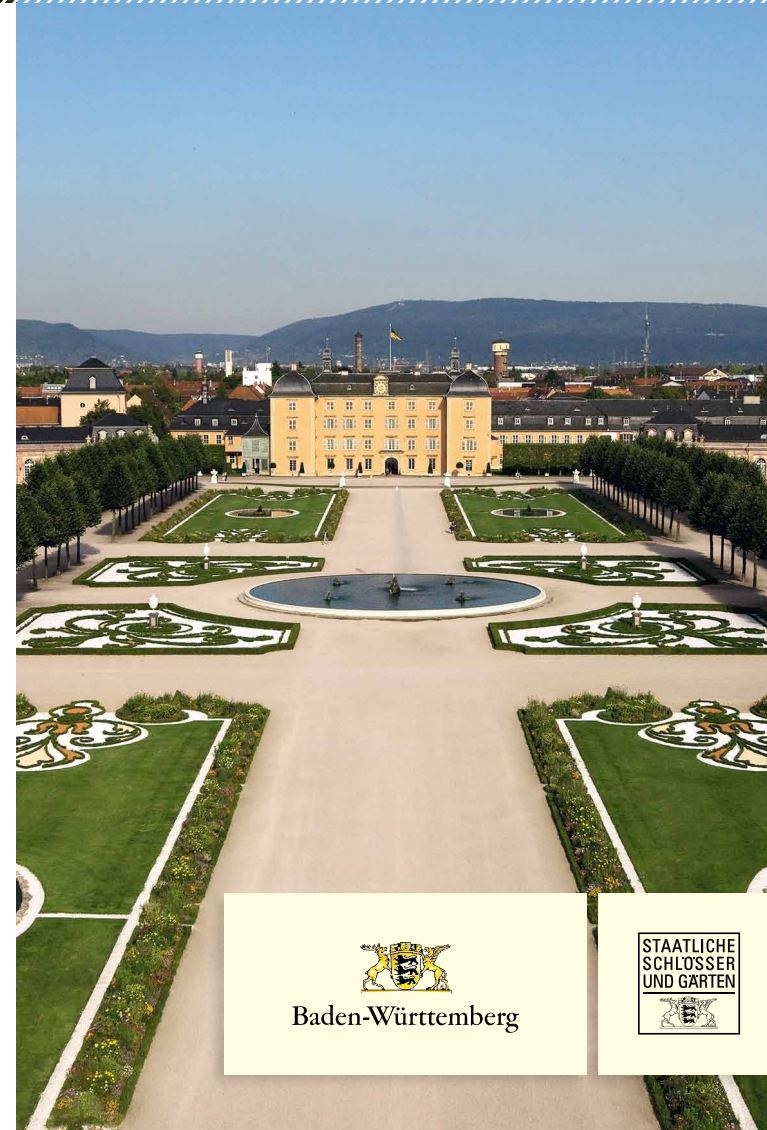


www.schloesser-und-gaerten.de



EINZIGARTIGE GARTENANLAGE VON EUROPÄISCHEM RANG

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN



Baden-Württemberg



Schloss Schwetzingen ist vor allem wegen der Schönheit und Harmonie seines Schlossgartens weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Seine Vielfalt kann noch heute im Originalzustand bewundert werden.

Die Anfänge des Schwetzingen Schlosses liegen um 1350 in einem kleinen ritterlichen Wasserschloss und reichen durch eine wechselvolle Geschichte bis zur höchsten Blüte höfischen Glanzes unter der Regierung von Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz (1724–1799). Seine heutige Form erhielt das Schloss durch den Kurfürsten Johann Wilhelm, der es ab dem Jahre 1697 umbauen und durch zwei Flügelbauten wesentlich vergrößern ließ.

DAS GESAMTWERK PROMINENTESTER KÜNSTLER

Unter Kurfürst Carl Theodor erlebte Schloss Schwetzingen die Zeit seiner größten Blüte. Er betraute bedeutende Gartenarchitekten der Zeit mit der Gestaltung der Anlage – darunter Nicolas de Pigage und später Friedrich Ludwig von Sckell. Ab 1749 setzten sie das Großprojekt um und schufen, unterstützt von prominentesten Künstlern, ein *Gesamtkunstwerk von außergewöhnlicher Schönheit* und Vielfalt. Der zentrale Gartenbereich mit Zirkelbauten, Laubengängen und



🏆 *Elegant: Die formale französische Anlage ist das Herzstück des Schlossgartens.*

kreisrundem Parterre ist nach klaren mathematischen Mustern in vollkommener Symmetrie und Regelmäßigkeit gestaltet. Im ausgehenden 18. Jahrhundert wurde der Barockgarten um landschaftliche Partien ergänzt – das sogenannte „Arboretum Theodicum“ ist eine der frühesten in Deutschland verwirklichten Landschaftsgartenpartien nach englischem Vorbild.

BAROCKE BLÜTENPRACHT UND FREMDE WELTEN

Der Schlossgarten von Schwetzingen ist ein Kulturdenkmal von europäischem Rang: *Weit über 100 Skulpturen* prägen seine wundervolle,

stets überraschende Ausstattung. Malerische Bauwerke entführen die Besucher in ferne und fremde Welten. Der „Apollotempel“ zeigt den griechischen Gott des Lichts und der Künste in einem freistehenden Rundtempel beim Spiel der Lyra. Sehenswert ist auch das Badehaus, ein kleines Lusthaus mit eigenem Garten, das nach Art einer italienischen Villa gebaut wurde. Im „Türkischen Garten“ des Parks schließlich findet sich die Moschee von Nicolas de Pigage – der größte Bau dieser Art in einem deutschen Park. Das Gebäude des späten Barock mit zahlreichen orientalischen Elementen besaß jedoch eine rein dekorative, keine religiöse Funktion.

KULTURELLES GLANZLICHT

Die Räume des Schlosses sind mit Möbeln des 18. und frühen 19. Jahrhunderts eingerichtet. Ein Glanzlicht des Schlosses stellt das kurfürstliche Hoftheater im nördlichen Zirkelbau dar. Das sogenannte „Rokoko-Theater“ wird auch heute noch für Aufführungen genutzt. *Es ist das erste in Europa gebaute Rangtheater.*

👑 🏆 *Sehenswert in den Zirkelbauten: das grandiose Rokokothheater und das Lapidarium mit den kostbaren Originalen der Gartenfiguren.*

